

«Espresso»-Merkblatt

Ferienwohnung

Wer eine Ferienwohnung über eine Informationsplattform im Internet buchen will, muss wissen, dass diese nur den Erstkontakt herstellt. Sie garantiert nicht für die Richtigkeit der Angaben. Deshalb sollte man auf folgende Informationen des Anbieters achten:

- **Anschrift:** Name, Adresse und Telefonnummer (Festnetz) des Vermieters müssen angegeben sein. Wer von privaten Anbietern bucht, sollte auf jeden Fall frühzeitig auf eine Festnetznummer anrufen und abklären, wer, wann und wo den Schlüssel übergibt. Eine E-Mail-Adresse als einziger Kontakt reicht nicht aus.
- **Kontrolle:** Für das Mietobjekt selbst sollte auch eine Postanschrift angegeben sein. So lässt sich leichter überprüfen, ob das Haus überhaupt vorhanden ist und der Beschreibung entspricht.
- **Referenzen:** Auf Referenzen setzen, indem man bei der lokalen Tourismusorganisation oder der Gemeinde abklärt, ob die Ferienwohnung auf einer Liste geführt wird oder ob es den Vermieter tatsächlich gibt.
- **Anzahlung:** Eine Anzahlung ist je nach Dauer des Aufenthalts und Grösse des Objekts üblich. Man sollte darauf achten, dass das Konto auf den Namen des Anbieters lautet und das Konto im selben Land ist, wie der Geschäftssitz oder Wohnort des Anbieters. Bei Anzahlungen in Drittländer ist besondere Vorsicht geboten. Ebenso, wenn die Anzahlung mehr als 30 Prozent des gesamten Betrages ausmacht.
- **Ausreden:** Werden Sie misstrauisch, wenn Ihnen unwahrscheinliche Erklärungen aufgetischt werden: Beispielsweise, dass der Vermieter telefonisch nicht erreichbar sei oder seine Familie im Krankenhaus liege.

Quelle: Kassensturz, SF1